



Stadt Augsburg

Ansprechpartner

Sozial- und Jugendreferat

Dr. Konrad Hummel
 Maximilianstraße 4 86150 Augsburg
 ☎ 0821 • 324 - 30 40
 📠 0821 • 324 - 30 44
 e-✉ sozialreferat@augzburg.de

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Rudolf Nowak (Amtsleiter)
 Gögginger Str. 59 a, 86159 Augsburg
 ☎ 0821 • 324 - 28 01
 📠 0821 • 324 - 28 02
 e-✉ kinder-jugend-familie@augzburg.de

Manfred Klopff (Bereichsleiter ASD)
 Gögginger Str. 59 a, 86159 Augsburg
 ☎ 0821 • 324 - 28 03
 📠 0821 • 324 - 28 02
 e-✉ kinder-jugend-familie@augzburg.de

Beratungsstellen des Allgemeinen Sozialdienstes in den Sozialregionen:

Sozialregion Mitte:

Ingrid Wiedorn (Regionalleiterin)
 Schlossermauer 7, 86150 Augsburg
 ☎ 0821 • 324 - 28 21
 📠 0821 • 324 - 28 22
 e-✉ sozialdienst-mitte@augzburg.de

Sozialregion Nord/West:

Helga Holland (Regionalleiterin)
 Tobias-Maurer-Str. 19, 86154 Augsburg
 ☎ 0821 • 324 - 28 52
 📠 0821 • 324 - 28 51
 e-✉ sozialdienst-nord@augzburg.de

Sozialregion Ost:

Ruth Eichner (Regionalleiterin)
 Zugspitzstr. 179, 86165 Augsburg
 ☎ 0821 • 324 - 28 71
 📠 0821 • 324 - 28 72
 e-✉ sozialdienst-ost@augzburg.de

Sozialregion Süd:

Stefan Lasch (Regionalleiter)
 Prof.-Messerschmitt-Str. 8, 86159 Augsburg
 ☎ 0821 • 324 - 28 81
 📠 0821 • 324 - 28 82
 e-✉ sozialdienst-sued@augzburg.de

Bausteine der neuen Jugendhilfe in Augsburg

Ausgangspunkt der neuen Jugendhilfe Augsburg ist die Lebenslage junger Menschen, nicht deren Defizite und nicht der Bedarf der Institution.


Die folgenden Bausteine der neuen Jugendhilfe im Kontext eines sozialraumorientierten Ansatzes verstehen sich nicht als ein additives „Nochmehr“ an öffentlichen Leistungen.

Es geht darum, in der Partnerschaft von Eltern, Trägern sozialer Arbeit und kommunaler Verwaltung wirksame und komplexe Ansätze methodischen Handelns zu entwickeln.

Nachhaltige Jugendhilfe als Ko-Produktion sozialer Dienstleistung zu gestalten ist die gemeinsame Herausforderung für die kommende Jahre.

Diese Neuorientierung der Jugendhilfe ist ein echter Paradigmenwechsel hin zu einer neuen Verantwortungsgemeinschaft, unter Einbeziehung von bislang noch nicht in der Jugendhilfe präsenten Partnern wie z.B. Patensystemen, Bildungsinstitutionen im konsequenten Casemanagement sowie in der Umsteuerung von der kurativen in die präventiven Jugendhilfe.


 Dr. Konrad Hummel
 Sozial- und Jugendreferent


 Rudolf Nowak
 Amtsleiter Amt für Kinder,
 Jugend u. Familie

Stadt Augsburg
 Sozial- u. Jugendreferat
 Amt für Kinder,
 Jugend und Familie



Stadt Augsburg
 Sozial- u. Jugendreferat
 Amt für Kinder,
 Jugend und Familie





Steuerung, Instrumente und Maßnahmen einer subjekt- und lebensweltorientierten Jugendhilfe

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie als Organisationseinheit trägt die Gesamtverantwortung für alle Aufgaben der Jugendhilfe im Sinne der vorangestellten Bausteine der neuen Jugendhilfe.

Die Umsetzung der neuen Jugendhilfe besteht aus den folgenden 5 Bausteinen:

Ressourcenorientierung

- Bedarfsgerechte Angebotsstrukturen vorhalten
- Einbeziehung bislang noch nicht berücksichtigter Partner in Jugendhilfeleistungen
- Aktivierung struktureller (z.B. Vereine, Verbände) und individueller (z.B. Verwandte, Bekannte) Ressourcen
- Migration als Potentiale nutzen (z.B. Smena, Sorgentelefon, Stadtteilmütter)
- Normative Öffnung aller Angebote für die Jugendhilfe
- Weiterentwicklung von ressourcenorientierten Arbeitsweisen im Einzelfall
- Gemeinsame Qualitätskriterien für die Hilfeplanung in der Jugendhilfe weiterentwickeln
- Etablierung von geeigneten Bildungsangeboten im Sozialraum
- Gender mainstreaming als Grundgedanken öffentlicher Jugendhilfe sichern

Vom Betroffenen zum Beteiligten

- Aktive Einbeziehung der Beteiligten im Einzelfall: Verantwortung stärken statt sie abnehmen
- Akzeptanz unterschiedlicher Lebensentwürfe und deren Konsequenzen
- Empowerment fördern
- Bürgerschaftliches Engagement stärken durch solidarisches Handeln des Stärkeren für den Schwächeren (z.B. Patensysteme in der Bürgergesellschaft)
- Partizipation als Prinzip des fachlichen Handelns (z.B. interkulturelle Lebensbedingungen beachten)

Sozialraumverantwortung

Normalität versus Besonderheit:

- Leben in „begrenzter Normalität“ ermöglichen: Kinder, Jugendliche und ihre Familien in ihrer Alltagsbewältigung und der Entwicklung tragfähiger Lebensperspektiven durch Verbesserung der Infrastruktur sozialer Nahräume und entsprechende Angebote unterstützen

- Vermehrter niederschwelliger Zugang zu geeigneten Angeboten unter Berücksichtigung ökonomischer Belange: Umbau statt Ausbau

Netzwerke:

- Aufbau, Neuordnung und Pflege verlässlicher Netzwerke mit verbindlichen Kooperationsformen (Schnittstellenmanagement durch ASD-Regionalleitungen)
- Aktivierung von neuen Kooperationspartnern
- Akquirierung individueller Netzwerkpartner

Regionalisierung:

- Steuerung und Kooperation im Sozialraum durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie mit Schwerpunkt Jugendhilfe
- Orientierung der Freien Träger, Verbände, Institutionen etc. an den Sozialregionen in ihrer organisatorischen wie fachlichen Ausrichtung (z.B. regionale Ansprechpartner)
- Initiierung lebensweltbezogener Angebote durch fallunspezifische Aufgabenwahrnehmung (z.B. Umschichtung der Mittel)
- Sozialräumliche Qualitätsstandards im Austausch mit Trägern entwickeln
- Förderung integrativer Angebote im Wohnumfeld

Flexibilisierung der Jugendhilfe

- Stringentes Casemanagement im Hilfeverlauf
- Ausbau der Geh-Struktur
- Flexible Anpassung der Hilfearten an den aktuellen Hilfebedarf ohne bürokratischen Aufwand
- Flexibilisierung der Trägerverträge
- Öffnung der professionellen Jugendhilfe durch Einbeziehung des bürgerschaftlichen Engagements in allen Formen (z.B. Paten, Vereine)
- Ausbau der Prävention anstelle kurativer Hilfen

Interkulturalität als Querschnittsaufgabe gewährleisten

- Beachtung der Interkulturalität als Arbeitsprinzip
- Mobilisieren von Migrantenfamilien mit ihren Stärken und Ressourcen im eigenen Interesse, im Interesse ihrer Landsleute mit Nutzen für die Stadtgesellschaft
- Öffnung von Wegen zur aktiven Mitarbeit in Projekten (z.B. Smena, Pusula, Jugendkulturenpreis, Stadtteilmütter, interkulturelle Botschafter)

Stadt Augsburg
Sozial- u. Jugendreferat
Amt für Kinder,
Jugend und Familie



Stadt Augsburg
Sozial- u. Jugendreferat
Amt für Kinder,
Jugend und Familie

